

Handball

Die Handballabteilung des TSV Beutelsbach kann im nächsten Jahr auf ihr 50jähriges Bestehen zurückblicken.

Seit dem Gründungsjahr 1932 hat die Abteilung in sportlicher Hinsicht manche Höhen und Tiefen erlebt. In den ersten Jahren des Beutelsbacher Handballsports mußten für heutige Verhältnisse kaum zumutbare Strapazen in Kauf genommen werden. Zu dieser Zeit trug die Männermannschaft ihre Heimspiele auf dem „Sportplatz“ beim Schönbühl aus. Von Umkleideräumen oder sanitären Einrichtungen war damals noch keine Rede. Trotz des weiten Anmarsches konnten immer zahlreiche Zuschauer begrüßt werden. Nach den ersten Jahren der Freundschaftsspiele wurde bis Kriegsende an Meisterschaftsspielen teilgenommen. Bedingt durch den Krieg erfolgte nun eine längere Spielpause.

Danach rief unser langjähriger Abteilungsleiter Philipp Engel wieder eine aktive Männermannschaft ins Leben, die mit einer Meisterschaftsrunde in der Kreisklasse begann. In diesem Jahr wurde auch eine Jugendabteilung gegründet, aus der 1949 der A-Jugend Kreismeister hervorging. Im Jahre 1950, verjüngt durch A-Jugend Spieler dieses Kreismeisters, schaffte die I. Mannschaft sofort den Aufstieg in die Bezirksklasse. Nach einem knapp verpaßten Aufstieg in die Landesliga spielten die Aktiven in den folgenden Jahren in der Bezirksklasse weiter. Auch die von Franz Durst geführte Jugendabteilung konnte Erfolge verbuchen. Stellvertretend soll hier nur der 3. Württ. Meistertitel der A-Jugend erwähnt werden. Der Hallenhandball kam in den 60-er Jahren immer stärker in den Vordergrund und verdrängte so teilweise den Feldhandballsport.

In den laufenden Jahren konnte sich die Handballabteilung über immer mehr Zuwachs erfreuen. Dadurch nehmen in dieser Saison 10 Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil.

1976 entstand, angeregt durch ein Einlagespiel beim Höfleswetz, eine Frauenmannschaft. 3 Jahre danach folgten weibliche Jugendmannschaften. Durch die landesweite Werbung von Erwin Singer gründete 1979 die Handballabteilung eine Minigruppe. Außerdem nimmt auch noch eine AH-Mannschaft am Spielgeschehen teil. Diese Anzahl von Mannschaften erfordert natürlich eine umfassende Betreuung, insbesondere bei unseren Jugendlichen.

Die Handballabteilung ist bestrebt, nicht das Leistungsdenken in den Vordergrund zu stellen, sondern vielmehr die kameradschaftliche Zusammengehörigkeit von jung und alt zu fördern und zu erhalten. Dazu wird sicher in großem Maße unser neu erbautes Vereinsheim beitragen.

J. Göller